

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 17. Dezember 2025

13. Stück

- 51. Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal – Verlautbarung der Konstituierung
- 52. Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal – Verlautbarung der Konstituierung
- 53. Bestellung Leiter (Direktor) Institut für Pharmakologie
- 54. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Pharmakologie
- 55. Bestellung 2. stellvertretender Leiter (2. stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie
- 56. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Neuropathologie gemäß § 99 Abs 1 UG
- 57. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der pädiatrischen Kardiologie gemäß § 98 UG
- 58. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 59. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

51. Betriebsrat für das wissenschaftliche Personal – Verlautbarung der Konstituierung

In der konstituierenden Sitzung des Betriebsrates für das wissenschaftliche Personal vom 10.12.2025 wurden gewählt:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Freysinger

zum Vorsitzenden

PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Manzl

zur 1. Stv.-Vorsitzenden

PD Dr. Frédéric Romain Santer

zum 2. Stv.-Vorsitzenden

Dr.ⁱⁿ Susanne Strasser, PhD, MBA

zur 3. Stv.-Vorsitzenden

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Freysinger

Vorsitzender des Betriebsrates
für das wissenschaftliche Personal

52. Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal – Verlautbarung der Konstituierung

In der konstituierenden Sitzung des Betriebsrates für das allgemeine Universitätspersonal vom 04.12.2025 wurden gewählt:

Herr Mathias Schaller

zum Vorsitzenden

Herr Christian Weidhofer

zum 1. Vorsitzenden – Stellvertreter

Frau Dr.ⁱⁿ Yasmin Alp

zur 2. Vorsitzenden – Stellvertreterin

Frau Brigitte Slavitz

zur 3. Vorsitzenden – Stellvertreterin

Mathias Schaller

Vorsitzender des Betriebsrates
für das allgemeine Universitätspersonal

53. Bestellung Leiter (Direktor) Institut für Pharmakologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 02.12.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.12.2025 bis zum 30.09.2030,

Univ.-Prof. Dr. Christoph SCHWARZER
zum Leiter (Direktor)

des Institutes für Pharmakologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

54. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Pharmakologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 02.12.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.12.2025 bis zum 30.09.2030,

Assoz. Prof. PD Dr. Ramon Osman TASAN, PhD
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

des Institutes für Pharmakologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

55. Bestellung 2. stellvertretender Leiter (2. stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 02.12.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 02.12.2025 bis zum 30.09.2030,

Ass.-Prof. PD Dr. Richard LINDTNER, PhD
zum 2. stellvertretenden Leiter (2. stellvertretenden Direktor)

der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

56. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Neuropathologie gemäß § 99 Abs 1 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Neuropathologie gemäß § 99 Abs 1 UG zur Besetzung aus. Das Dienstverhältnis ist auf fünf Jahre befristet. Die Professur wird am Institut für Neuropathologie und Neuromolekularpathologie verortet. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Die künftige Stelleninhaberin/der künftige Stelleninhaber weist sich durch eine hohe wissenschaftliche Qualifikation aus. Die aktive Einbringung in die Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Universität Innsbruck, insbesondere im Bereich der Neurodegeneration, wird erwartet.

Zu den Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers zählt die Vertretung des Fachs Neuropathologie und molekulare Neuropathologie im Bereich der Forschung, ebenso wie die Vertretung der Pathologie, der molekularen Pathologie, der Neuropathologie und der molekularen Neuropathologie im Bereich der Lehre.

Weitere Aufgaben sind der Aufbau und das erfolgreiche Betreiben einer Hirnbank mit Einbindung in ein (inter-)nationales Hirnbank-Netzwerk und die Mitgestaltung der neuropathologisch-diagnostischen Belange der Medizinischen Universität Innsbruck. Die Bereitschaft zur klinischen Zusammenarbeit mit den Tirol Kliniken und den relevanten Einrichtungen mit Zuordnung zu den Tirol Kliniken wird vorausgesetzt.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Klinische Pathologie und Neuropathologie (früher: Fachärztin/Facharzt für Pathologie) oder eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studiums der Medizin zu engagieren
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams
- Einbindung in die internationale Forschung mit erfolgreicher, einschlägiger Publikationsaktivität
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 28.01.2026 (einlangend).

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen. Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

57. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der pädiatrischen Kardiologie gemäß § 98 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der pädiatrischen Kardiologie gemäß § 98 UG aus.

Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%. Die Professur wird an der Univ.-Klinik für Pädiatrie III verortet.

Von der künftigen Stelleninhaberin/vom künftigen Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung in der Patienten:innenversorgung. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen fachnahen Organisationseinheiten der Medizinischen Universität Innsbruck von zentraler Bedeutung, insbesondere mit den fachnahen Universitätskliniken des Departments für Kinder- und Jugendheilkunde. Der Aufgabenbereich der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers erstreckt sich auch auf die in der Univ.-Klinik für Pädiatrie III organisatorisch angesiedelten Spezialbereiche Pädiatrische Pulmologie und Allergologie sowie Cystische Fibrose.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und Additivfach/Spezialisierung Pädiatrische Kardiologie bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- Nachweis breiter klinischer Erfahrung in der Kinderkardiologie
- universitäre Lehrerfahrung
- Bereitschaft, sich aktiv in der Lehre des Fachgebietes und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Einbindung in die internationale Forschung
- erfolgreiche, kontinuierliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel
- Managementerfahrung mit Befähigung zur Leitung einer Universitätsklinik
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams, in der Koordination der Nachwuchsförderung und der fachärztlichen Weiterbildung
- Erfahrung in der Behandlung Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern (EMAH)
- Beherrschung der deutschen Sprache, Mindestniveau C1 gemäß europäischem Referenzrahmen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 17.03.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

58. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20289

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.02.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: abgeschlossene Spezialisierung Neuropädiatrie und Nachweis wissenschaftlicher Tätigkeit auf dem Gebiet der Neuropädiatrie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20290

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.02.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Gerichtsmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: hohes wissenschaftliches Interesse, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20311

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.02.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: einschlägige Erfahrung in Zellkultur, molekularbiologischen, biochemischen und zellbiologischen Methoden, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, Vorerfahrung in vaskulären Forschungslabors von Vorteil. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.005,40 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20313

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, 30 %, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.02.2026 bis 10.03.2029. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Gerichtsmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Jus Practicandi als Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 12-Stunden-Woche brutto € 31.574,21 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20314

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab 01.02.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Neurochirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Klinische und wissenschaftliche Spezialisierung - neuroonkologischer oder vaskulärer Schwerpunkt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20316

Universitätsassistentin/Universitätsschülerin (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Systemische Neurowissenschaften, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt.

Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Erfahrung mit Mausverhaltensuntersuchungen inklusive machine learning Tools, Immunfärbungen, stereotaktische Operationen an Kleintieren inklusive Implantation von mikroosmotischen Pumpen, Konfokalmikroskopie, Zweiphotonenmikroskopie, Bildanalyse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.005,40 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20320

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.02.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenenschaft). Erwünscht: Vorerfahrungen in einem weiteren Fachgebiet der Medizin, Interesse an Psychotherapie als ein Baustein in der Behandlung psychosomatischer Erkrankungen, Interesse an Forschung im Bereich Sportpsychiatrie, Psychotherapie, Stress- und Hypoxie in der psychischen Gesundheit, Lehrforschung, Essstörungen, sowie Patient-reported Outcomes. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20321

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.02.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Vorerfahrungen in einem weiteren Fachgebiet der Medizin, Interesse an Psychotherapie als ein Baustein in der Behandlung psychosomatischer Erkrankungen, Interesse an Sportpsychiatrie, Psychotherapie, Stress- und Hypoxie in der psychischen Gesundheit, Lehrforschung, Essstörungen, sowie Patient-reported Outcomes. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20326

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, ab 01.02.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, wissenschaftliche Publikationen, Erfahrung im HNO – Gebiet, praktische-medizinische Vorkenntnisse, Interesse für universitäre Forschung und Wissenschaft. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20328

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 40 %, Institut für Allgemeinmedizin, ab 15.01.2026 auf 2 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: idealerweise abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin bzw. eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation, eine bestehende Tätigkeit im Bereich der allgemeinmedizinischen Versorgung in einer allgemeinmedizinischen Ordination mit ÖGK Vertrag, Kenntnisse und Fertigkeiten in Sonographie / POCUS, Mitarbeit bei Lehrplanung und Organisation allgemeinmedizinische Forschung insbesondere Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Freude an selbstständiger Tätigkeit. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 16-Stunden-Woche brutto € 20.802,88 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-20330

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 01.03.2026 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: wissenschaftliches und klinisches Interesse sowie wissenschaftliche Vorkenntnisse und Erfahrung im Fachgebiet Endokrinologie und Diabetologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20331

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Neuroanatomie, ab 01.04.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium, Qualifikation in Forschung und Lehre (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Spezialisierung in der Elektronenmikroskopie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20132

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, halbbeschäftigt, Institut für Physiologie, ab 01.10.2025 auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: biomedizinische Fachrichtung, bevorzugt Humanmedizin oder Sportwissenschaften, Teamfähigkeit, datenanalytische Kenntnisse (R) und Interesse an deren Weiterentwicklung, Publikationserfahrung, Erfahrung in der Durchführung von Studien im Leistungssport, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 20-Stunden-Woche brutto € 26.003,60 + Valorisierung laut Uni-KV. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. Jänner 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

59. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20304

Klinische Psychologin/klinischer Psychologe, IVa, Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter, ab 01.02.2026. Voraussetzungen: Studienabschluss in Psychologie, ausdrücklich laden wir auch begünstigt behinderte Personen zur Bewerbung ein. Erwünscht: spezifische therapeutische Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen (einzel, Gruppe und Familien), Erfahrung in Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams, Erfahrung mit psychodiagnostischer Abklärung (Testpsychologie), abgeschlossene bzw. weit fortgeschrittene Psychotherapieausbildung (speziell für Kinder und Jugendliche), hohes Maß an Flexibilität, sozialer Kompetenz und persönlicher Belastbarkeit, Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation in multiprofessionellen Teams. Aufgabenbereich: Psychologische und psychotherapeutische Behandlung, Psychodiagnostik, Fallführung von psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen und Betreuung ihrer Familien.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20306

Bioinformatikerin/Bioinformatiker, IVa, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium vorzugsweise im Bereich Informatik, Elektrotechnik oder Naturwissenschaften. Erwünscht: Erfahrung im Bereich der Softwareentwicklung und Datenbanken, sehr gute Programmierkenntnisse (Python, MATLAB o. ä.). Aufgabenbereich: Entwicklung von Algorithmen zur Biosignalanalyse, Weiterentwicklung und Wartung einer Biosignaldatenbank, Mitarbeit bei klinischen Studien und Projekten mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20322

Referentin/Referent, IIIa, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.02.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Organisation und Koordinierung von verschiedenen Tätigkeiten im Bereich Wissenschaft, Lehre und Verwaltung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 18.894,40 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20329

Metalltechnikerin/Metalltechniker oder Kunststofftechnikerin/Kunststofftechniker, IIIb, Institut für Physiologie, ab 01.03.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit der Option auf eine unbefristete Verlängerung. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, vorzugsweise in einem technischen Beruf. Erwünscht: Genauigkeit, Sorgfalt und Qualitätsbewusstsein, CAD-Kenntnisse bei Entwicklung und Planung, gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Entwicklung, Planung und Herstellung von Einzelkomponenten sowie Präzisionsbauteilen aus Metallen oder Kunststoffen für Forschung und Lehre, selbstständiges Rüsten und Arbeiten auf einschlägigen Maschinen sowie deren Pflege und Wartung. Wir bieten: Modernen Maschinenpark, eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit, enge Zusammenarbeit im Team und mit Vorgesetzten, sicherer Arbeitsplatz auf Vollzeit Tagesarbeitsmodell, kein Schichtbetrieb, die Möglichkeit der Entfristung ist gegeben.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 42.998,20 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20333

Juristin/Jurist, IVa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Büro des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen, ab 01.02.2026 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 22.08.2028. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder gleichwertige Ausbildung. Erwünscht: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, absolute Loyalität und Diskretion. Aufgabenbereich: rechtliche Unterstützung des AKGI in Fragen der Gleichstellung und Antidiskriminierung sowie in Personalangelegenheiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 23.732,10 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20335

Eventmanagerin/Eventmanager mit Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation, IIIb, 75 %, Abteilung Public Relations und Medien, ab 01.03.2026. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung im Bereich Eventmanagement oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Eventbereich. Erwünscht: Erfahrung im Social Media Management, Versierter Umgang mit PC-Programmen, insb. Microsoft (z. B. Word, Power-Point, Outlook), Kenntnisse universitärer Strukturen sind von Vorteil, Verlässlichkeit und Genauigkeit, Sie sind engagiert, technikaffin und arbeiten gerne in einer kollegialen Atmosphäre, Sie sind am Thema Gesundheit und Medizin interessiert. Aufgabenbereich: Konzeption und Organisation von internen und öffentlichen Veranstaltungen im Bereich Wissenschaftskommunikation (z. B. Vorlesungsreihe Wissen|schaf(f)t Gesundheit), Social Media Management zur Bewerbung von Events, Betreuung diverser Kommunikationskanäle (z.B. WhatsApp Kanal, Newsletter), Weiterentwicklung des Event-Angebots, allfällig anfallende administrative Tätigkeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 32.248,65 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-20341

Lehrling Labortechnik Chemie, Lehrlingsentschädigung, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.09.2026 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Interesse für Chemie, Mathematik und Physik, logisch-analytisches Denkvermögen, Genauigkeit und Geschicklichkeit, sehr gute Deutschkenntnisse, Lehre mit Matura möglich. Aufgabenbereich: Entspricht dem Berufsbild Labortechnik-Chemie.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 14.596,40 brutto (+ Valorisierung laut Uni-KV).

Chiffre: MEDI-18740

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insb. mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19932

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insb. mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, mit Fokus auf Tiermodelle zur Erforschung von Haut- und Tumorerkrankungen, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI 20041

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker (BMA) oder technische Assistentin/technischer Assistent (TA), IIIb, Institut für Gerichtliche Medizin, ab sofort. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: einschlägige Erfahrung im histologischen Labor, eigenständige Tätigkeit, hohe Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Tätigkeit im histologischen und immunhistochemischen Labor mit Bearbeitung von Gewebeproben einschließlich Färbungen, logistische Tätigkeit im Laborbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 42.998,20 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-20088

Datenbank-Expertin/Datenbank-Experte, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: gute Kenntnisse mindestens einer objektorientierten Programmiersprache (bevorzugt JAVA), sehr gute Kenntnisse von relationalen Datenbanken-Systemen (bevorzugt Oracle und/oder Bilddatenbanken), forschungsorientierte Erfahrung bei der technischen Integration von Klinischen Daten in Form von Projektanträgen oder Publikationen, mehrjährige Berufserfahrung im Bereich verteilte klinische Datenintegration im internationalen Kontext, mehrjährige Erfahrungen beim technischen Betrieb von klinischen Informationssystemen (KIS, LIMS oder PACS etc.), gute Kenntnisse im Bereich medizinische Ontologien/Thesauren (SNOMED, LOINC), gute Kenntnisse bei der Implementierung von technischen Schnittstellen (HL/FHIR, OMOP etc.), sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise, hohe Belastbarkeit, Reise- und Lernbereitschaft, kommunikative Kompetenz und Teamorientierung. Aufgabenbereich: Aufbau und Betrieb der technischen Infrastruktur des Health Data Research Hub (HDRH) in Abstimmung mit den technischen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern der Projektbeteiligten, Evaluation, Planung und Aufbau der technischen Infrastruktur für die forschungsorientierte Datenintegration im Rahmen der IT-Infrastruktur der Medizinischen Universität und in Zusammenarbeit mit IT-Systemen der Tirol Kliniken, Konzeptionierung, Entwicklung und Test von Applikationen im Rahmen der IT-Infrastruktur, Anbindung an nationale/internationale Forschungsdateninfrastrukturen im EHDS Kontext.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-20147

Obduktionsassistentin/Obduktionsassistent, IIb, Institut für Gerichtliche Medizin, ab sofort auf 2 Jahre ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung als Sektions-/Präparationsassistentin/Sektions-/Präparationsassistent. Erwünscht: sehr gute handwerkliche, präparatorische Fähigkeiten, eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Assistenz bei Obduktionen inklusive Vor- und Nachbereitung, Probenentnahme für weitergehende Untersuchungen, Betreuung des Leichenein- und -ausganges, Durchführung von Hygiene- und Pflegemaßnahmen in der Prosektur, Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-20241

Sekretärin/Sekretär, IIb, 80 %, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufsfordernisse. Erwünscht: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: allgemeine Sekretariatstätigkeiten, Arztbriefschreibung, administrative und organisatorische Tätigkeiten in Lehre und Forschung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 28.673,12 brutto in der Grundstufe (+ Valorisierung laut Uni-KV) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. Jänner 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail ([pdf-Format](mailto:bewerbung@j-med.ac.at)) an bewerbung@j-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
